

# Analyse der Wahlen zu den Bezirksversammlungen in Hamburg am 25. Mai 2014

**Teil 1:**  
Vorläufiges Ergebnis der Bezirksversammlungswahlen 2014  
Wahlbeteiligung, Bezirksergebnisse, Sitzverteilungen



## ***Impressum***

### **Analyse der Wahlen zu den Bezirksversammlungen in Hamburg am 25. Mai 2014**

Teil 1: Vorläufiges Ergebnis der Bezirksversammlungswahlen 2014  
Wahlbeteiligung, Bezirksergebnisse, Sitzverteilungen

ISSN 1613-4974

#### **Herausgeber:**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

#### **Auskünfte:**

Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-1707  
E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg, 2014  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Hamburg, 27. Mai 2014

## **Vorläufige Ergebnisse der Bezirksversammlungswahlen in den Hamburger Bezirken:**

### **Wahlbeteiligung, Bezirksstimmenanteile und Sitzverteilung**

Die Wahlbeteiligung ist 2014 gegenüber den Bezirksversammlungswahlen 2011, die parallel zur Bürgerschaftswahl stattfanden, deutlich zurückgegangen. Der geringste Rückgang ist dabei mit 12,6 Prozentpunkten für Harburg zu verzeichnen, während er mit 15,4 Prozentpunkten in Wandsbek besonders stark ausfällt. Am relativ höchsten ist die Wahlbeteiligung mit 47,2 Prozent in Altona, am niedrigsten mit 31,2 Prozent in Hamburg-Mitte.

Trotz deutlicher Stimmenverluste zwischen 8,6 Prozentpunkten (Wandsbek und Bergedorf) und 10,6 Prozentpunkten (Hamburg-Nord) gegenüber 2011 wird die **SPD** bei den Bezirksversammlungswahlen 2014 in allen Bezirken wieder stärkste Partei. Ihr bestes Ergebnis erzielt sie mit 39,3 Prozent der Bezirksstimmen (Gesamtstimmen) in Bergedorf, das vergleichsweise schlechteste mit 30,0 Prozent in Altona.

Die **CDU** erreicht in allen Bezirken leichte Zuwächse zwischen 0,1 Prozentpunkten (Bergedorf) und 2,4 Prozentpunkten (Hamburg-Nord). Ihre Ergebnisse liegen zwischen 18,5 Prozent in Hamburg-Mitte und 29,3 Prozent in Wandsbek. Damit ist sie in allen Bezirken mit Ausnahme von Eimsbüttel zweitstärkste Partei, dort kommt sie nach den GRÜNEN nur auf den dritten Rang. Auch in drei anderen Bezirken ist der Abstand zu den GRÜNEN mit 0,4 Prozentpunkten (Hamburg-Mitte), 1,2 Prozentpunkten (Altona) und 2,6 Prozentpunkten (Hamburg-Nord) relativ gering.

Verhältnismäßig große Unterschiede zwischen den Bezirksergebnissen gibt es für die **GRÜNEN**. Die Spanne reicht von 12,3 Prozent im Bezirk Bergedorf bis 23,1 Prozent im Bezirk Eimsbüttel, wo sie mit einem Abstand von 0,4 Prozentpunkten vor der CDU liegen. Gegenüber 2011 gewinnen die GRÜNEN in allen Bezirken hinzu, am meisten mit 5,5 Prozentpunkten in Altona, am wenigsten in Wandsbek (2,2 Prozentpunkte).

Die Partei **DIE LINKE** gewinnt gegenüber 2011 ebenfalls in allen Bezirken hinzu, am wenigsten in Wandsbek mit 2,0 Prozentpunkten, am meisten in Altona mit 4,8 Prozentpunkten. Den größten Stimmenanteil hat sie mit 14,1 Prozent in Hamburg-Mitte, den geringsten mit 7,2 Prozent in Wandsbek.

Die **FDP** zieht nur noch in fünf Bezirksversammlungen ein, in Hamburg-Mitte und Bergedorf scheitert sie mit 2,3 bzw. 2,2 Prozent an der Drei-Prozent-Hürde. Stimmenverluste muss sie in allen Bezirken hinnehmen – zwischen 0,4 Prozentpunkte in Harburg und 3,3 Prozentpunkte in Wandsbek. Ihre besten Ergebnisse erreicht die FDP in Eimsbüttel (4,5 Prozent), in Altona und in Harburg (jeweils 4,4 Prozent).

Die erstmals bei Bezirksversammlungswahlen angetretene **AfD** zieht in alle Bezirksversammlungen ein. Ihr bestes Ergebnis erreicht sie in Harburg mit 6,0 Prozent der Stimmen. Auch in Wandsbek und Hamburg-Mitte gewinnt sie mehr als fünf Prozent der Stimmen. Am vergleichsweise schwächsten schneidet sie mit 3,3 Prozent in Altona ab.

Uneinheitlich ist das Bild bei den **PIRATEN**, denen 2011 der Einzug in zwei Bezirksversammlungen gelungen war (Hamburg-Mitte und Bergedorf). Stimmenverlusten in vier Bezirken (zwischen 0,7 und 0,2 Prozentpunkten) stehen leichte Stimmengewinne von 0,1 Prozentpunkten in Altona und 0,8 Prozentpunkten in Hamburg-Nord gegenüber. In Wandsbek wiederholen die PIRATEN ihr Ergebnis von 2011. Damit überwinden sie die Drei-Prozent-Hürde nicht nur in Hamburg-Mitte (4,4 Prozent), sondern auch in Hamburg-Nord (3,5 Prozent).

Insgesamt erlangen sieben Parteien Sitze in den Bezirksversammlungen: in Bergedorf sind fünf, in Hamburg-Nord sieben und in allen anderen Bezirken jeweils sechs Parteien vertreten.

Die SPD erhält insgesamt 132 Sitze, 40 weniger als 2011. Die CDU gewinnt zwei Mandate hinzu und besetzt jetzt 91 Sitze. Die GRÜNEN verzeichnen mit jetzt 66 Mandaten einen Zugewinn von 14 Mandaten und DIE LINKE erhält mit 37 Sitzen zwölf Sitze mehr als bei den letzten Bezirksversammlungswahlen. Die FDP verliert die Hälfte ihrer Mandate und erhält noch zehn Sitze. Die Piraten gewinnen einen Sitz hinzu (jetzt drei Mandate) und die AfD gewinnt 17 Mandate.

Gegenüber 2011 ist die Gesamtzahl der Sitze aufgrund von Überhangmandaten in Bergedorf um vier zurückgegangen.

**Vorläufige Ergebnisse der Bezirksversammlungswahlen 2014 in den Hamburger Bezirken:**  
**Wahlbeteiligung und Stimmenanteile (Bezirksstimmen – Gesamtstimmen),**  
**Veränderung zu den Bezirksversammlungswahlen 2011 sowie Sitzverteilung**

Bezirk	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Übrige
<b>Anteile in Prozent 2014</b>								
Hamburg-Mitte	31,2	36,9	18,5	18,1	14,1	2,3	5,1	4,9
Altona	47,2	30,0	23,3	22,1	14,0	4,4	3,3	2,9
Eimsbüttel	46,0	33,3	22,7	23,1	9,8	4,5	3,9	2,7
Hamburg-Nord	44,4	33,9	23,7	21,1	9,5	4,3	3,7	3,9
Wandsbek	41,6	37,9	29,3	13,2	7,2	3,9	5,5	2,9
Bergedorf	37,7	39,3	28,5	12,3	9,2	2,2	4,5	4,0
Harburg	36,4	38,6	26,6	13,5	8,9	4,4	6,0	2,1
<b>Veränderung gegenüber 2011 in Prozentpunkten</b>								
Hamburg-Mitte	– 13,0	– 10,5	+ 0,9	+ 3,6	+ 4,1	– 1,6	–	–
Altona	– 13,1	– 10,2	+ 1,7	+ 5,5	+ 4,8	– 2,1	–	–
Eimsbüttel	– 13,8	– 9,6	+ 0,9	+ 5,0	+ 3,4	– 1,8	–	–
Hamburg-Nord	– 13,1	– 10,6	+ 2,4	+ 4,6	+ 3,1	– 2,1	–	–
Wandsbek	– 15,4	– 8,6	+ 2,3	+ 2,2	+ 2,0	– 3,3	–	–
Bergedorf	– 14,7	– 8,6	+ 0,1	+ 2,8	+ 2,7	– 1,4	–	–
Harburg	– 12,6	– 9,4	+ 0,4	+ 3,5	+ 2,5	– 0,4	–	–
<b>Sitzverteilung der Parteien</b>								
Hamburg-Mitte	x	19	10	10	7	0	3	2 <sup>a</sup>
Altona	x	16	12	12	7	2	2	0
Eimsbüttel	x	18	12	12	5	2	2	0
Hamburg-Nord	x	17	12	11	5	2	2	2 <sup>a</sup>
Wandsbek	x	23	17	8	4	2	3	0
Bergedorf	x	19	14	6	4	0	2	0
Harburg	x	20	14	7	5	2	3	0

a PIRATEN



## Analyse der Wahlen zu den Bezirksversammlungen in Hamburg am 25. Mai 2014

Teil 1: Vorläufiges Ergebnis der Bezirksversammlungswahlen 2014  
Wahlbeteiligung, Bezirksergebnisse, Sitzverteilungen

Teil 2: Ergebnisse in den Wahlkreisen

Teil 3: Stadtteilergebnisse, Wahlverhalten nach  
sozialstrukturellen Merkmalen und in Hochburgen

Teil 4: Nutzung der Möglichkeit zur Stimmenabgabe:  
Panaschieren und Kumulieren